



Zwei Basler unter sich: Bei der Schweizer Meisterschaft der Degenfechter in der Zuger Sporthalle stehen sich Max Heinzer (links) und Florian Staub im Final gegenüber. Heinzer gewinnt den Kampf.

Bild Werner Schelbert

# Auch die Zuger setzen Treffer

**FECHTEN** Bei den Schweizer Meisterschaften siegt bei den Herren der Favorit Max Heinzer aus Basel. Im Wettkampf der Frauen setzt es aber eine Überraschung ab.

SEVERIN DE SEPIBUS  
sport@zugerzeitung.ch

Über 300 Degenfechter fanden sich am vergangenen Wochenende in der Sporthalle in Zug ein. Sie ermittelten die landesweit Besten ihres Fachs. Die vom Zuger Fechtclub organisierten Schweizer Meisterschaften 2012 lockten aber auch eine Vielzahl an Zuschauern in die Halle. Für ihr Kommen wurden diese mit attraktiven Wettkämpfen auf höchstem Niveau belohnt. Das Teilnehmerfeld war hochkarätig: Mit Tiffany Géroudet, Fabian Kauter und Max Heinzer hatten sich nämlich gleich drei Schweizer Olympioniken von London 2012 für den Wettkampf eingeschrieben. Bei den Herren wurden die beiden Topfavoriten ihren Vorschusslorbeeren gerecht. Der Immenseer Max Heinzer, die aktuelle Nummer 3 der Welt, konnte nach einem klaren Finalsieg gegen den Berner Titelverteidiger Fabian Kau-

ter (Weltnummer 4) seinen zweiten Schweizer-Meister-Titel feiern.

## Zuger verpasst Überraschung

Aus Zuger Sicht sorgte Severin de Sepibus für den Höhepunkt. Nach starker Leistung schrammte er im Achtelfinal nur hauchdünn an einer Sensation vorbei. De Sepibus musste sich nach hartem Kampf erst in der Zusatzminute unglücklich und mit dem knappstmöglichen Resultat von 14:15 dem favorisierten Florian Staub geschlagen geben. Staub ist derzeit der drittbeste Fechter der Schweiz. Er holte im Vorjahr mit der Schweizer Nationalmannschaft an der WM Bronze. In diesem Jahr erkämpfte er sich mit dem Team sogar an der EM die Goldmedaille. De Sepibus landete letztendlich auf dem 11. Platz. Das ist für den Zuger ein sehr gutes Resultat.

## Überraschung bei den Damen

Bei den Damen strebte die Walliserin Tiffany Géroudet ihren insgesamt bereits achten Schweizer-Meister-Titel an, was sie zur Rekordsiegerin gemacht hätte. Géroudet verlor allerdings ihr Viertelfinalegefecht gegen die Baslerin Laura Stähli völlig überraschend. Stähli liess sich nach ihrem Coup nicht mehr bezwingen und sicherte sich so ihren ersten Schweizer-Meister-Titel bei den Aktiven.

Die einzige Zugerin im Teilnehmerfeld liess ebenfalls aufhorchen. Melanie Della Rossa-Betschart gelang von Beginn weg ein ausgezeichnetes Turnier. Sie bezwang gleich reihenweise höher eingestufte Gegnerinnen und durfte sich am Schluss über einen völlig unerwarteten tollen 13. Schlussrang freuen.

Mit der Luzernerin Angela Krieger konnte zudem eine Zentralschweizerin Edelmetall erobern. Nach starker Leistung musste sie sich erst im Final der Überfliegerin Stähli geschlagen geben.

## Starker Zuger Nachwuchs

Gleichzeitig mit den Meistertiteln der Aktiven wurden auch die Titel der zweithöchsten Juniorenstufe vergeben. In der Kategorie Kadetten (14-16 Jahre) überzeugten aus Zuger Sicht vor allem Manon Emmenegger und Martin Kalberer. Emmenegger startete bei den Kadettinnen stark ins Turnier und liess über die gesamte Turnirdauer kein bisschen nach. Nach unzähligen Siegen und einer einzigen Niederlage im Achtelfinale beendete sie das Turnier auf dem ausgezeichneten neunten Schlussrang. Dieser Erfolg ist umso höher einzustufen, als dass Emmenegger altersbedingt nochmals eine Saison in dieser Kategorie mittedarf.

Sogar noch zwei Saisons darf Martin Kalberer in der gleichen Kategorie an den Start. Das hinderte den jungen

Zuger Degenfechter jedoch nicht daran, auch gegen ältere Gegner zu bestehen. Nach durchzogener Vorrunde konnte er sich im richtigen Moment steigern, und er erreichte am Ende den guten 25. Schlussrang.

**Elite Herren:** 1. Max Heinzer (SE Basel). 2. Fabian Kauter (FC Bern). 3. Florian Staub (SE Basel) und Lucas Malcotti (SE Sion). Ferner: 11. Severin de Sepibus (Zuger Fechtclub). 29. Daniel Capaldo (Zuger Fechtclub). 49. Josua Ernst (Zuger Fechtclub). 56. Simon Balmer (Zuger Fechtclub). 64. Lorenz Ammann (Zuger Fechtclub). 67. Dennis Gysi (Zuger Fechtclub).

**Elite Damen:** 1. Laura Stähli (SE Basel). 2. Angela Krieger (FC Luzern). 3. Anina Hochstrasser (SE Basel) und Isabella Tarchini-Ibranya (Lugano Scherma). Ferner: 5. Tiffany Géroudet (SE Sion, Titelverteidigerin). 13. Melanie Della-Rossa (Zuger Fechtclub).

**Herren Mannschaft:** 1. FC Bern (F. Kauter, M. Kauter, Fernandez, Färber). 2. SE Basel (Heinzer, Staub, Paravicini, Nigon). 3. FC Basel (Schmidlin, A. Oberson, P. Oberson, Fink). Ferner: 18. Zuger Fechtclub II (Stalder, Ernst, Wüthrich). 19. Zuger Fechtclub I (Balmer, Capaldo, de Sepibus).

**Damen Mannschaft:** 1. SE Sion (T. Géroudet, J. Géroudet, Marty). 2. SE Basel (Imhof, L. Stähli, M. Stähli, Obrecht). 3. FC Bern (Näf, Herren, Graf, Levy).

**Kadetten Burschen (14-16 Jahre):** 1. Alexis Bayard (SE Sion). 2. Jori Villiger (Zürcher Fechtclub). 3. Elia Dagani (SAL Lugano) und Cyril Pirek (SE Genève). Ferner: 25. Martin Kalberer (Zuger Fechtclub). 34. Philippe Alff (Zuger Fechtclub). 35. Sandro Hodel (Zuger Fechtclub). 46. Daniel Biri (Zuger Fechtclub)

**Kadetten Mädchen (14-16 Jahre):** 1. Noa Aegerter (AFCB Bern). 2. Carlotta Manz (Lugano Scherma). 3. Aurelie Ferrara (Vevey) und Noemi Moeschlin (Zürcher Fechtclub). Ferner: 9. Manon Emmenegger (Zuger Fechtclub). 33. Kristina Gysi (Zuger Fechtclub). 46. Natalia Dunn (Zuger Fechtclub).